



Jugendbegleiter-Programm Baden-Württemberg

15. Evaluationsbericht zum Schuljahr 2020/21



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

1. Ehrenamt stärkt Schule: Das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg	4
2. Ergebnisse aus dem „Corona-Schuljahr 2020/21“ im Überblick	5
3. Vom Beginn im Jahr 2006 bis heute: Entwicklungen im Jugendbegleiter-Programm	6
4. Landesweite Daten für das Schuljahr 2020/21	9
4.1 Schulen im Jugendbegleiter-Programm	9
4.2 Bildungsangebote im Jugendbegleiter-Programm	10
4.3 Die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter	12
4.4 Netzwerke bilden: Außerschulische Partner im Jugendbegleiter-Programm	14
4.5 Aufwandsentschädigungen und Fortbildungen für Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter	15
4.6 Schulbudgets und Drittmittel	16
5. Regionale Ergebnisse aus den Stadt- und Landkreisen	18
6. Blickpunkt: Politische Bildung und Demokratiebildung	21
Impressum	23



Liebe Leserin, lieber Leser,

als neue Kultusministerin freue ich mich, Ihnen den aktuellen Evaluationsbericht im Jugendbegleiter-Programm vorzulegen. Das Programm steht seit über 15 Jahren für den großen Erfolg der außerunterrichtlichen Zusatzangebote und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements an den Schulen in Baden-Württemberg.

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter aller Altersgruppen bieten den Schülerinnen und Schülern eine breite Spanne an ergänzenden Bildungs- und Bewegungsangeboten in der Primar- und Sekundarstufe I an, von der Hausaufgabenbegleitung, Spiel- und Sportangeboten, Literatur-, Sprach- und Leseförderung über Angebote aus dem MINT-Bereich, der Demokratie- und Politikbildung bis hin zum Bereich Arbeitswelt und Wirtschaft. Das Programm ist für viele Jugendliche ein Einstieg in ein gesellschaftliches Engagement. Durch Kooperationen mit Vereinen und gemeinnützigen Organisationen können regionale Partner gewonnen und lokale Bildungsnetzwerke aufgebaut werden.

Der vorliegende fünfzehnte Evaluationsbericht belegt diese Erfolgsgeschichte. Für das Schuljahr 2020/21 haben sich 1.954 Schulen zur Teilnahme am Jugendbegleiter-Programm angemeldet, also beinahe jede zweite Schule in Baden-Württemberg – darauf können wir stolz sein! Dabei war zu Beginn des Schuljahres bereits absehbar, dass die Corona-bedingten Einschränkungen den Einsatz von Ehrenamtlichen weiter stark beeinträchtigen werden.

Aus diesem Grund freue ich mich ganz besonders, dass im ersten Schulhalbjahr dennoch 1.711 Schulen aktiv geblieben sind und 14.336 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter für unsere Schülerinnen und Schüler im Einsatz sein konnten. Sie haben dabei Gruppenteilungen umgesetzt und die Notbetreuung an den Schulen unterstützt. Damit konnte das Programm die Schulen nicht nur im regulären Betrieb unterstützen, sondern auch flexibel während Schulschließungen und Wechselbetrieb helfen.

Die Corona-Pandemie ist eine Herausforderung für uns alle, insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler. Umso bedeutsamer wird auch die Rolle der Zusatzangebote des Jugendbegleiter-Programms in den kommenden Schuljahren sein. Im Koalitionsvertrag haben wir festgehalten, dass wir das Programm weiterentwickeln werden. Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Jugendbegleiter-Programm ein starkes ehrenamtliches Engagement an den Schulen haben, das in diesem 15. Schuljahr seine Bedeutung für die Schulen einmal mehr unter Beweis stellen konnte. Ich bin sicher, dass das Jugendbegleiter-Programm auch in den kommenden Jahren ein wertvoller und allseits geschätzter Partner im Schulleben sein wird.

Für den außergewöhnlichen Einsatz möchte ich Ihnen allen, den Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern, den Schulleitungen und Organisationsteams sowie dem Projektträger Jugendstiftung Baden-Württemberg meinen herzlichen Dank aussprechen!

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

1. Ehrenamt stärkt Schule: Das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg

Das Jugendbegleiter-Programm ist eine langjährige Erfolgsgeschichte mit großem ehrenamtlichen Engagement: Über die Jahre hinweg bieten durchschnittlich über 20.000 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter den Schülerinnen und Schülern in über 40.000 Wochenstunden ein vielfältiges Bildungs- und Betreuungsangebot.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger, darunter Eltern, ältere Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Studierende sowie Vereine, Kultureinrichtungen und gemeinnützige Organisationen kommen an den Schulen vor Ort zusammen und gestalten gemeinsam ein vielfältiges, den Unterricht ergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet das Jugendbegleiter-Programm weitere Bildungschancen, die einfach und verlässlich zugänglich sind. Die Erfolgsgeschichte des Jugendbegleiter-Programms beruht auf dem großen und andauernden Engagement aller Beteiligten sowie auf der Vielfalt der Ehrenamtlichen und ihrer Angebote. Schule, Gesellschaft und Kommune verbinden sich im Jugendbegleiter-Programm zu einem lebendigen Lern- und Lebensort. Dem Jugendbegleiter-Programm gelingt es, junge Menschen an ein ehrenamtliches Engagement heranzuführen. Schule und Umfeld können sich stärker vernetzen, neue Kooperationen entstehen und externe Kompetenzen können in die Schule geholt werden.

Am Jugendbegleiter-Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport können öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen teilnehmen. Die teilnehmenden Schulen erhalten ein Budget, mit dem sie Aufwandsentschädigungen, Sachkosten und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen finanzieren können. Die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen außerschulischen Partnern wird durch ein zusätzliches Kooperationsbudget gefördert. Abhängig von der wöchentlichen Stundenzahl an Jugendbegleiter-Angeboten stellt das Land den Schulen ein Budget zwischen 2.500 und 8.500 Euro pro Schuljahr zur Verfügung.

Die Jugendstiftung Baden-Württemberg ist vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport seit 2006 mit der Umsetzung des Programmes beauftragt und steht Schulen, Schulträgern, Ehrenamtlichen und Vereinen beratend zur Seite.

Die Ehrenamtlichen kommen verlässlich jede Woche für mindestens ein Schulhalbjahr an die Schule. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben, begleiten das Lernen und geben Einblicke in neue Interessensgebiete, Hobbys oder ihre Berufswelt. Neben dem Fachlichen stehen soziale Kompetenzen und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit im Fokus der Bildungsangebote.

Die Corona-Pandemie stellt die Schulen vor große Herausforderungen. Das Jugendbegleiter-Programm findet unter den jeweils geltenden Maßgaben der „Corona-Verordnung Schule“ statt. Dies bedeutet die Umsetzung von Hygienekonzepten und Gruppenteilungen, manche Angebote müssen pausieren. Ehrenamtliche, die zu einer Risikogruppe zählen, setzen ihr Engagement aus. Es spricht für das Wesen des Programmes, dass die verbleibenden Ehrenamtlichen zusätzliche Stunden übernehmen, um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu unterstützen und die Notbetreuung an den Schulen zu verstärken.

Bewerbungsschluss zum Programmeinstieg für neue Schulen zum Schuljahr 2021/22 ist der 15. Juli 2021. Alle Informationen zum Jugendbegleiter-Programm finden Sie auch unter www.jugendbegleiter.de.

2. Ergebnisse aus dem „Corona-Schuljahr 2020/21“ im Überblick

Trotz Corona-bedingter Einschränkungen ist die Zahl der angemeldeten Schulen konstant geblieben. Die Zahl der Ehrenamtlichen ist im Verhältnis stärker zurückgegangen als die angebotene Wochenstundenzahl. Insgesamt fällt der Corona-bedingte Einschnitt im Programm geringer aus als erwartet. Alle Daten wurden im Januar 2021 unter den aktiven 1.711 Programm-Schulen erhoben.

WEITERHIN GROSSE ANZAHL AN SCHULEN

Im Schuljahr 2020/21 nehmen insgesamt 1.954 öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen am Jugendbegleiter-Programm teil. Das ist beinahe jede zweite öffentliche Schule des Landes. Bis zu 12 Prozent der Schulen müssen zeitweise im Programm aussetzen, insbesondere aus Gründen der Corona-Pandemie erreichen sie die Mindestanzahl von vier Wochenstunden nicht. Es sind mindestens 1.711 Schulen aller Schularten in den beiden Schulhalbjahren 2020/21 im Programm aktiv.

WENIGER JUGENDBEGLEITERINNEN UND JUGENDBEGLEITER AKTIV

Während der Corona-Pandemie sind insgesamt weniger, aber immer noch 14.336 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter nach den Vorgaben der Corona-Verordnung an den Schulen engagiert. Alle Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter zusammen bieten wöchentlich 31.701 Zeitstunden für die Schülerinnen und Schüler an. Die Zahl der Stunden ist nicht so stark gesunken wie die Zahl der Personen; anders ausgedrückt: die verbliebenen Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter haben ihr Engagement noch intensiviert. Die unter 18-jährigen Junior-Jugendbegleiterinnen und -Jugendbegleiter bilden mit 37 Prozent nach wie vor die größte Altersgruppe, auch wenn sie aufgrund der Kontaktbeschränkungen unter den Schülerinnen und Schülern dieses Schuljahr insgesamt weniger zum Einsatz kommen.

UNVERÄNDERT BREITES ANGEBOTSSPEKTRUM

Das Jugendbegleiter-Programm wird von Grundschulen ab Klasse 1 ebenso genutzt wie von weiterführenden Schularten bis in die höheren Klassen. Die Ehrenamtlichen eröffnen den Schülerinnen und Schülern mit den Jugendbegleiter-Angeboten ein breitgefächertes Themenspektrum. Die am häufigsten angebotenen Themenfelder sind die Hausaufgabenbegleitung, Spieleangebote, Literatur, Sprach- und Leseförderung, Sport sowie Angebote im kulturellen Bereich. Zu den Angeboten zählen aber auch Debating-Kurse, Bewerbungstrainings, Schach, Technik-Kurse, Medienangebote oder Angebote zur politischen Bildung und Demokratiebildung.

KOOPERATIONEN VOR ORT

Die Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen Partnern wird vom Land mit einem zusätzlichen Kooperationsbudget gefördert. Im ersten Schulhalbjahr 2020/21 nutzen 40 Prozent der aktiven Programmschulen das Zusatzbudget. Die Schulen arbeiten mit 1.365 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern aus 865 außerschulischen Einrichtungen zusammen.

FINANZIELLE FÖRDERUNG DES LANDES UND DRITTMITTEL

Den Schulen stellt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg im Schuljahr 2020/21 Fördermittel in Höhe von rund 8,1 Millionen Euro zur Verfügung, aus denen die Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtlichen, Sachmittel für Jugendbegleiter-Angebote und Fortbildungs- und Koordinierungskosten finanziert werden können. Zusätzlich zum Landesbudget haben fast 30 Prozent der Programmschulen Drittmittel in Höhe von insgesamt 2,2 Millionen Euro akquiriert. Die Kommunen sind dabei mit einem Gesamtzuschuss von 1,8 Millionen Euro wichtigster Geldgeber.

3. Vom Beginn im Jahr 2006 bis heute: Entwicklungen im Jugendbegleiter- Programm

Das Jugendbegleiter-Programm ist seit seinem Beginn im Jahr 2006 stark gewachsen. Teilnehmerzahlen, Anzahl der Ehrenamtlichen, Stundenzahlen sowie die Breite des Themenspektrums haben sich mittlerweile auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Die Corona-Pandemie führt zu einem zeitweisen Rückgang.

JEDE ZWEITE ÖFFENTLICHE SCHULE IST JUGENDBEGLEITER-SCHULE

Seit dem Programmstart im Jahr 2006 hat sich die Zahl der teilnehmenden Schulen verachtacht und in den letzten fünf Jahren auf knapp 2.000 Schulen eingependelt (Abb. 1). Auch im Pandemie-geprägten Schuljahr 2020/21 blieb die Anmeldezahl mit 1.954 Schulen stabil, allerdings ist die Zahl der Schulen, die das Mindestangebot von vier Wochenstunden nicht umsetzen konnten und damit nicht gefördert werden, größer als in vorangehenden Jahren.

STEIGENDER ANTEIL JUGENDLICHER EHRENTAMTLICHER

Nach einem starken Zuwachs in den ersten fünf Jahren hat sich die Zahl der Ehrenamtlichen seit dem Schuljahr 2011/12 bei deutlich über 20.000 verstetigt (Abb. 2). Die Gruppe der unter 18-Jährigen hat über die Jahre am stärksten zugenommen: von 31 Prozent auf 42 Prozent im Jahr 2020 (Abb. 3). Hierzu gehört auch die Gruppe der Junior-Jugendbegleiterinnen und -Jugendbegleiter, meist Schülerinnen und Schüler der eigenen oder benachbarten Schule, deren Anzahl seit dem Schuljahr 2007/08 bis ins

Jahr 2020 um das 4,5-fache gewachsen ist (Abb. 4). Der Anteil der 18- bis 40-jährigen Ehrenamtlichen hat über die Jahre hinweg am stärksten abgenommen (von 31 Prozent auf 19 Prozent im Jahr 2020). Den geringsten Zuwachs in den letzten 15 Jahren hat die Gruppe der Ehrenamtlichen aus einem Verein oder einer Organisation zu verzeichnen. Der Rückgang auf 14.336 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter im Schuljahr 2020/21 ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

STEIGENDES ZEITLICHES ENGAGEMENT

Das durchschnittliche zeitliche Engagement der Ehrenamtlichen ist über die Jahre von 1,4 im Schuljahr 2007/08 auf 1,9 Zeitstunden pro Woche im Jahr 2020 gestiegen. Im Schuljahr 2020/21 liegt es mit 2,2 Zeitstunden sogar deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre, da die verbleibenden Ehrenamtlichen verstärkt Angebote umgesetzt haben.

KONSTANTER ANGEBOTSSCHWERPUNKT IM JUGENDBEGLEITER-ANGEBOT

Die Zahl der wöchentlichen Bildungsangebote hat sich seit dem Programmstart vervielfacht und verbleibt seit rund neun Jahren mit Ausnahme des Corona-geprägten Schuljahres 2020/21 konstant bei über 40.000 Zeitstunden. Langjährige Spitzenreiter unter den Angeboten sind die Hausaufgabenbegleitung, Sport- und Spieleangebote, Literatur, Sprach- und Leseförderung sowie der Bereich Kunst und Kultur.

Abbildung 1: Anzahl der aktiven Schulen
(ohne Schulen, die die Mindestzahl von 4 Wochenstunden unterschreiten)

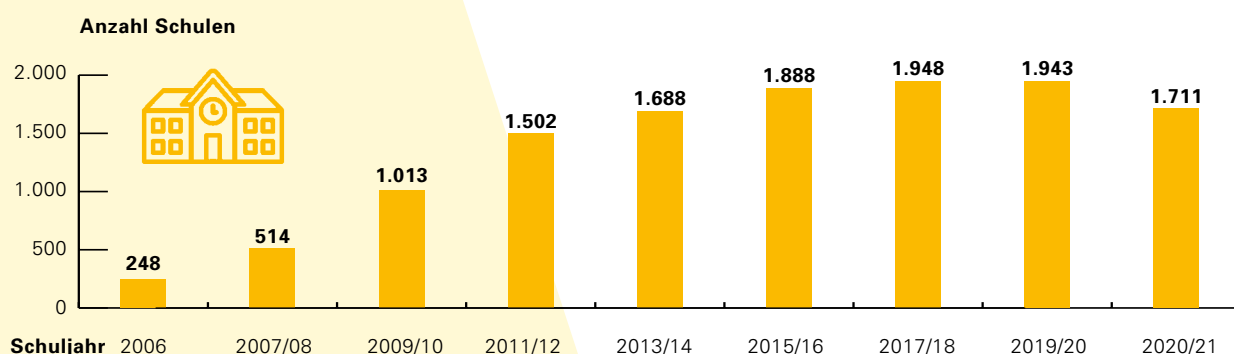


Abbildung 2: Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter / Anzahl der Stunden pro Woche

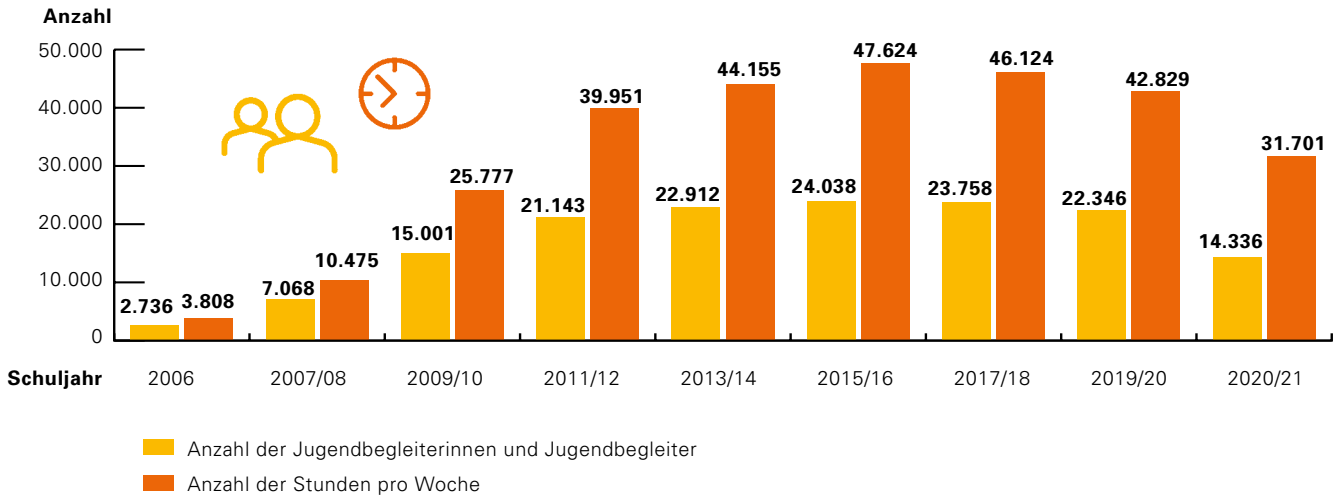


Abbildung 3: Alter der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter

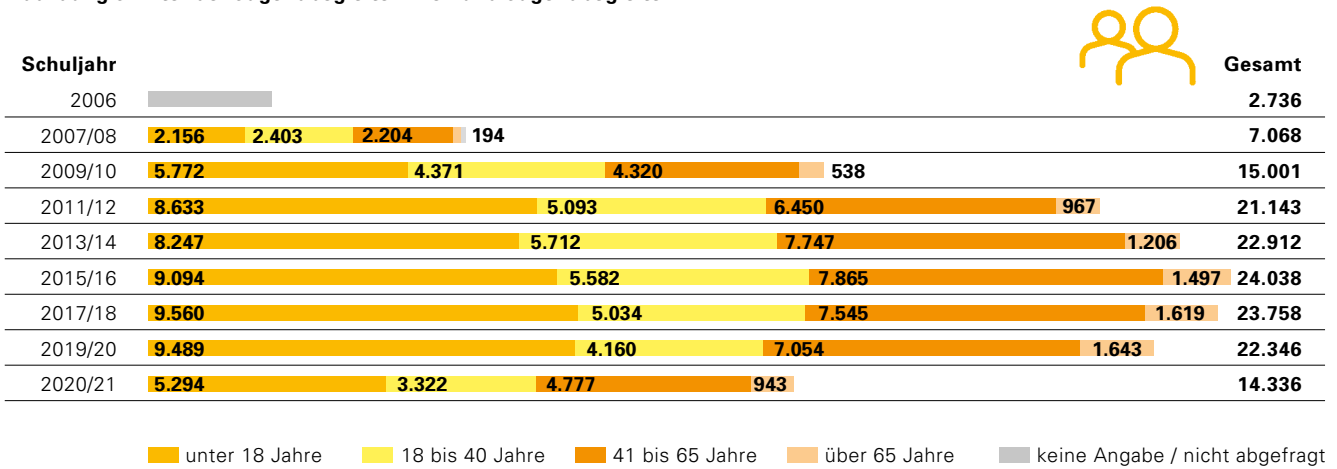
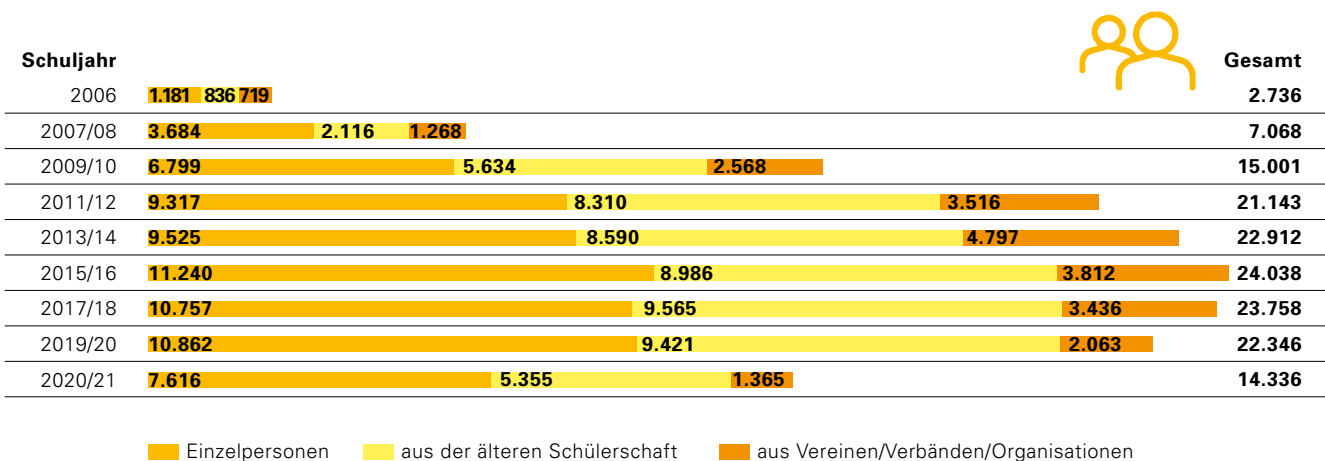


Abbildung 4: Hintergrund der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter





4. Landesweite Daten für das Schuljahr 2020/21 (Stand Januar 2021)

4.1 SCHULEN IM JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

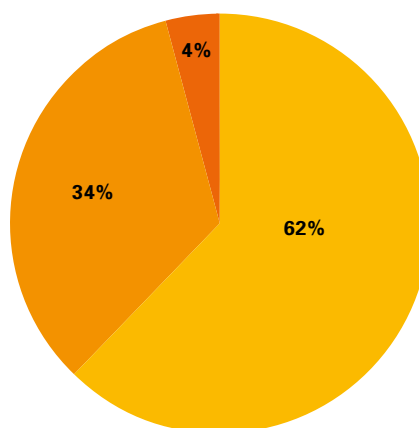
Im Schuljahr 2020/21 haben sich 1.954 Schulen und somit knapp jede zweite öffentliche Schule zum Jugendbegleiter-Programm des Landes Baden-Württemberg angemeldet. 1.711 Schulen sind noch aktiv dabei. Das Jugendbegleiter-Programm erhält wie in den vorangegangenen Schuljahren auch im Schuljahr 2020/21 sehr hohe Zustimmungswerte. Die Schulleitungen bewerten das Programm mit 96 Prozent als „sehr positiv“ und „positiv“ (Abb. 5).

An der 15. Evaluation im Januar 2021 haben 1.711 der Programmschulen teilgenommen. Diese Schulen konnten im ersten Schulhalbjahr 2020/21 wöchentliche Bildungsangebote im Umfang von mindestens vier Stunden umsetzen. 243 Schulen haben im ersten Schulhalbjahr ihre geplanten Angebote ausgesetzt. Die Gründe hierfür liegen insbesondere in den Einschränkungen und Vorgaben in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Einzelne Angebote sind mit den geltenden Hygienekonzepten nicht umsetzbar, Ehrenamtliche gehören zu Risikogruppen oder müssen ihre Kontakte stark einschränken und deshalb ihr Engagement in der Schule unterbrechen. Die Hälfte dieser Schulen möchte im zweiten Schulhalbjahr aber wieder Jugendbegleiter-Angebote anbieten oder ist in der Notbetreuung tätig.

70 Prozent der Gymnasien und 76 Prozent der Gemeinschaftsschulen im Land sind Jugendbegleiter-Schulen. Die Grundschulen bilden mit 49 Prozent mit Abstand die größte Gruppe der aktiven Programmschulen, gefolgt von Gymnasien mit 13 Prozent und Gemeinschaftsschulen mit 11 Prozent (Abb. 6). Ungefähr jede elfte öffentliche Berufliche Schule im Land nimmt am Jugendbegleiter-Programm teil – hier gelten bestimmte Einschränkungen, da das Jugendbegleiter-Programm nur bis Sekundarstufe I eingesetzt werden kann.

Für die Programmkoordination können Schulen eine ehrenamtliche Koordinatorin oder einen Koordinator einsetzen, zu deren Aufgaben die Betreuung der Ehrenamtlichen und der Kooperationspartner oder die Programmabrechnung gehören. Davon macht ein Drittel aller Schulen Gebrauch.

Abbildung 5: Bewertung der Grundidee



Gesamtanzahl der Schulen

100% 1.711 Schulen

- 62% 1.065 Schulen sehr positiv
- 34% 575 Schulen positiv
- 4% 68 Schulen positiv und negativ
- 0% 2 Schulen negativ
- 0% 1 Schule sehr negativ

Abbildung 6: Anzahl der aktiven Jugendbegleiter-Schulen nach Schularten

Schulart	Schulen *	Anteil im Programm**
Grundschule	1.010	49%
Werkreal-/Hauptschule	150	7%
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	174	8%
Realschule	189	9%
Gymnasium	263	13%
Gemeinschaftsschule	233	11%
Berufliche Schule	33	2%
Schule besonderer Art	2	0%
	(2.054) *	
Summe*	1.711	100% ***



* Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten umfassen, werden jeweils bei den betroffenen Schularten gezählt. Die Anzahl der aktiven Programmschulen ist somit geringer als die Summe aus allen Schularten.

** bezogen auf organisatorische Einheiten

*** Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

4.2 BILDUNGSANGEBOTE IM JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

Jede Woche finden Jugendbegleiter-Angebote im Umfang von 31.701 Zeitstunden oder 42.268 Unterrichtsstunden an den Programmschulen statt. Im Schnitt werden an jeder Jugendbegleiter-Schule 19 Zeitstunden pro Schulwoche von den Ehrenamtlichen angeboten.

Durchschnittlich finden an jeder Programmschule neun Jugendbegleiter-Angebote statt, die insgesamt von über 161.000 Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg besucht werden. Rechnerisch nehmen 10,2 Schülerinnen und Schüler an einem Angebot teil.

Obwohl im Vergleich zum Januar 2020 der Zeitumfang der Jugendbegleiter-Angebote Corona-bedingt um 26 Prozent zurückgegangen ist, ist das breite Themenspektrum auch in diesem Schuljahr erhalten geblieben. Mit 31 Prozent stellt die Hausaufgabenbegleitung das häufigste Bildungsangebot dar, gefolgt von Spieleangeboten mit 15 Prozent (Abb. 7). Sportangebote sowie die Sprach- und Leseförderung liegen bei jeweils 13 und 12 Prozent. Die stärksten Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen die Bereiche Musik (-43 Prozent) und Sport (-39 Prozent),

die aufgrund der Hygieneauflagen stark eingeschränkt werden mussten. Im Vergleich dazu ging die Stundenzahl bei der Hausaufgabenbegleitung nur um 16 Prozent zurück.

Hier haben viele Schulen das Jugendbegleiter-Programm genutzt, um Kinder und Jugendliche weiterhin gezielt zu unterstützen. Die Angebote im Themenfeld Arbeitswelt, Wirtschaft und Finanzen sind gegenüber dem Vorjahr sogar gestiegen (+14 Prozent).

Mit Blick auf die Schularten unterscheiden sich die angebotenen Bereiche etwas: An den Grundschulen, den Realschulen, den Gymnasien, den Gemeinschaftsschulen sowie den Beruflichen Schulen stellt die Hausaufgabenbegleitung mit Abstand das häufigste Angebot dar (Abb. 8). Der Bereich Literatur, Sprach- und Leseförderung ist an den Werkrealschulen, Hauptschulen und den SBBZ häufig vertreten. Den größten Anteil an Sportangeboten gibt es an den Gemeinschaftsschulen. An den Beruflichen Schulen nimmt das Themenfeld Technik, Mathematik und Naturwissenschaften mit 23 Prozent im Vergleich zu den anderen Schularten eine wichtige Rolle ein.

Abbildung 7: Anzahl der Wochenstunden nach Themenbereichen



Themenbereiche	Zeitstunden	Anteil in %
Hausaufgabenbegleitung	9.892	31%
Spieleangebote	4.659	15%
Literatur, Sprach- und Leseförderung	4.047	13%
Sport	3.824	12%
Kunst und Kultur	2.139	7%
Ernährung	2.012	6%
Technik, Mathematik und Naturwissenschaften	1.064	3%
Natur und Umwelt	1.001	3%
Musik	946	3%
Medien	809	3%
Prävention und Gesundheit	699	2%
Arbeitswelt, Wirtschaft und Finanzen	445	1%
Religiöses Angebot	113	0%
Demokratie, Politik und Internationales	51	0%
Summe	31.701	100% *

* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.



Abbildung 8: Schularten und Themenbereiche (Top 5)

Schulart	Die fünf am häufigsten angebotenen Themenbereiche					
Grundschule	Hausaufgabenbegleitung 35%	Spieleangebote 15%	Literatur, Sprach-, Leseförderung 12%	Sport 12%	Kunst & Kultur 9%	
Werkrealschule/ Hauptschule	Literatur, Sprach-, Leseförderung 25%	Hausaufgaben- begleitung 19%	Spieleangebote 16%	Sport 12%	Kunst & Kultur 6%	
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	Literatur, Sprach-, Leseförderung 18%	Hausaufgaben- begleitung 17%	Sport 14%	Spieleange- bote 11%	Ernährung 11%	
Realschule	Hausaufgabenbegleitung 47%		Spieleangebote 16%	Sport 9%	Literatur, Sprach-, Leseförderung 7%	Ernährung 6%
Gymnasium	Hausaufgabenbegleitung 32%	Literatur, Sprach-, Leseförderung 14%	Spiele- angebote 12%	Sport 11%	Technik, Mathematik, Naturwissenschaften 6%	
Gemeinschaftsschule	Hausaufgabenbegleitung 21%	Spieleangebote 18%	Sport 16%	Literatur, Sprach-, Leseförderung 12%	Kunst & Kultur 8%	
Berufliche Schule	Hausaufgabenbegleitung 47%		Technik, Mathematik, Naturwissenschaften 23%	Literatur, Sprach-, Leseförderung 12%	AWF 8%	Ernährung 6%
Schulverbund und Schule besonderer Art	Hausaufgabenbegleitung 32%	Spieleangebote 17%	Literatur, Sprach-, Leseförderung 12%	Sport 11%	Ernährung 7%	

AWF = Arbeitswelt, Wirtschaft, Finanzen

4.3 DIE JUGENDBEGLEITERINNEN UND JUGENDBEGLEITER

Die Zahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter ist im Schuljahr 2020/21 Pandemie-bedingt um 36 Prozent auf 14.336 zurückgegangen. Die verbleibenden Ehrenamtlichen haben diesen Rückgang teilweise aufgefangen und ihr zeitliches Engagement deutlich um 16 Prozent auf 2,2 Zeitstunden pro Woche erhöht.

Im Schuljahr 2020/21 sind die meisten Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter (31 Prozent) an Grundschulen tätig, gefolgt von Gymnasien mit 30 Prozent (Abb. 9). Im letzten Jahr war dieses Verhältnis noch umgedreht. An den Grundschulen werden mit 11.439 Zeitstunden ungefähr doppelt so viele Stunden wie an den Gymnasien angeboten, an den Gemeinschaftsschulen mit 5.301 Zeitstunden doppelt so viele Stunden wie an den Realschulen (Abb. 10).

Mit 30 Prozent sind die meisten Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter in der Hausaufgabenbegleitung der Schülerinnen und Schüler tätig, gefolgt von Sport- und Spieleangeboten mit jeweils 14 Prozent sowie der Lese- und Sprachförderung mit 11 Prozent (Abb. 11). Die Gruppe der unter 18-jährigen Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter sowie der Seniorinnen und Senioren sind in diesem Schuljahr mit über 40 Prozent am stärksten zurückgegangen (Abb. 12). Ältere Schülerinnen und Schüler wurden deutlich weniger eingesetzt, um Kontakte unterschiedlicher Jahrgänge an den Schulen zu reduzieren, Seniorinnen und Senioren gehören zu den Risikogruppen. 10 Prozent der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter kommen von Kooperationspartnern (Abb. 13). Der Anteil der weiblichen Ehrenamtlichen mit rund 70 Prozent und der männlichen Ehrenamtlichen mit rund 30 Prozent ist seit dem Programmstart nahezu unverändert (Abb. 14).

Abbildung 9:
Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter nach Schularten

Schulart	Anzahl	Anteil in %
Grundschule	4.488	31%
Werkrealschule/Hauptschule	181	1%
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	762	5%
Realschule	1.351	9%
Gymnasium	4.335	30%
Gemeinschaftsschule	1.943	14%
Berufliche Schule	203	1%
Schulverbund und Schule besonderer Art	1.073	7%
Summe	14.336	100%*



* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

Abbildung 10: Anzahl der Wochenstunden nach Schularten

Schulart	Zeitstunden	Anteil in %
Grundschule	11.439	36%
Werkrealschule/Hauptschule	545	2%
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	2.620	8%
Realschule	2.886	9%
Gymnasium	5.808	18%
Gemeinschaftsschule	5.301	17%
Berufliche Schule	320	1%
Schulverbund und Schule besonderer Art	2.782	9%
Summe	31.701	100%



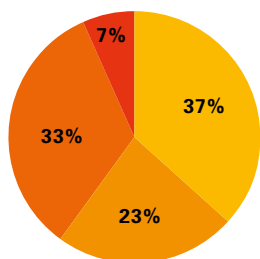


Abbildung 11: Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter nach Themenbereichen (Mehrfachnennungen möglich)

Themenbereiche	Anzahl	Anteil in %
Hausaufgabenbegleitung	4.917	30%
Sport	2.321	14%
Spieleangebote	2.290	14%
Literatur, Sprach- und Leseförderung	1.835	11%
Kunst und Kultur	1.150	7%
Ernährung	941	6%
Prävention und Gesundheit	616	4%
Technik, Mathematik und Naturwissenschaften	591	4%
Natur und Umwelt	547	3%
Musik	525	3%
Medien	447	3%
Arbeitswelt, Wirtschaft und Finanzen	230	1%
Religiöses Angebot	84	1%
Demokratie, Politik und Internationales	45	0%
Summe	16.539	100%*

* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

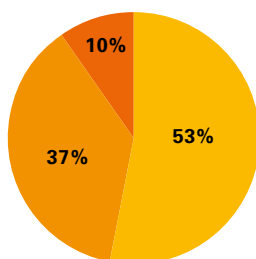
Abbildung 12: Alter der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter



100% 14.336 Ehrenamtliche

- **37%** 5.294 unter 18 Jahren
- **23%** 3.322 18 bis 40 Jahre
- **33%** 4.777 41 bis 65 Jahre
- **7%** 943 über 65 Jahre

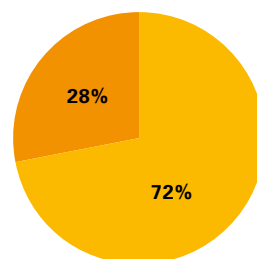
Abbildung 13: Engagierte nach Personengruppen



100% 14.336 Ehrenamtliche

- **53%** 7.616 Einzelpersonen (ohne Schülerinnen und Schüler)
- **37%** 5.355 (ältere) Schülerinnen und Schüler
- **10%** 1.365 Vereine/Verbände/Organisationen

Abbildung 14: Geschlecht der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter



100% 14.336 Ehrenamtliche

- **72%** 10.328 weiblich
- **28%** 4.008 männlich

4.4 NETZWERKE BILDEN: AUSSERSCHULISCHE PARTNER IM JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

40 Prozent aller Jugendbegleiter-Schulen gehen Kooperationsvereinbarungen mit lokalen Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden ein und werden hierfür mit einem zusätzlichen Kooperationsbudget in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Schuljahr gefördert. Insgesamt bestehen lokale Netzwerke mit über 865 Partnern.

691 Schulen nutzen im ersten Schulhalbjahr 2020/21 lokale Partnerschaften zur inhaltlichen Bereicherung des Jugendbegleiter-Programms. 50 Prozent der Kooperationspartner stammen aus dem Bereich Sport, 14 Prozent

gehören dem musikalischen Bereich an (Abb. 15). Fast die Hälfte aller Kooperationspartner arbeiten mit Grundschulen zusammen, 17 Prozent sind an Gemeinschaftsschulen und 10 Prozent an Gymnasien aktiv.

Insgesamt kommen 1.365 Ehrenamtliche und somit 10 Prozent aller Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter aus 865 außerschulischen Vereinen, Verbänden und Organisationen regelmäßig an die Schulen. Über drei Viertel der kooperierenden Schulen arbeiten mit einem Partner zusammen, 14 Prozent der Schulen haben zwei und 6 Prozent drei oder mehr Partner (Abb. 16).

Abbildung 15: Aufschlüsselung der Kooperationspartner nach Themenbereichen mit Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter (JB)

Themenbereiche	Anzahl (JB)	Anteil in %	Kooperations-Partner	Anteil in %
Sport	597	44%	431	50%
Musik	181	13%	122	14%
Jugend	140	10%	45	5%
Kirche und Religionsgemeinschaften	90	7%	49	6%
Kunst, Kultur und Medien	86	6%	60	7%
Hilfsorganisationen und Soziales	81	6%	55	6%
Natur und Umwelt	71	5%	45	5%
Schulförderverein und Elternverein	69	5%	24	3%
Arbeitswelt	38	3%	24	3%
Naturwissenschaft und Technik	12	1%	10	1%
Summe	1.365	100%	865	100%

Abbildung 16: Anzahl der durch das Jugendbegleiter-Programm finanzierten Kooperationen

Kooperationen	Anzahl der Schulen	Anteil in % N=691	Anteil bezogen auf alle aktiven Jugendbegleiter-Schulen in %	Anzahl der Kooperationen
Eine Kooperation	554	80%	32%	554
Zwei Kooperationen	96	14%	6%	192
Drei Kooperationen	27	4%	2%	81
Vier und mehr Kooperationen	14	2%	1%	64
Summe	691	100%	40% *	891

* Abweichung in der Summe aufgrund von Rundungen.

4.5 AUFWANDESENTSCHÄDIGUNGEN UND FORTBILDUNGEN FÜR JUGENDBEGLEITERINNEN UND JUGENDBEGLEITER

91 Prozent der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter erhalten eine Aufwandsentschädigung, die meisten hiervon einen Betrag zwischen 6 und 10 Euro. Im Schuljahr 2020/21 konnten 223 Fortbildungen für Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter stattfinden.

Das Schulbudget aus dem Jugendbegleiter-Programm ermöglicht die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter sowie die Finanzierung von Fortbildungen, hierfür können bis zu 20 Prozent des Budgets eingesetzt werden.

1.347 Ehrenamtliche (9 Prozent) bringen sich im Schuljahr 2020/21 ohne eine Aufwandsentschädigung ein (Abb. 17).

13 Prozent erhalten bis zu 6 Euro, bei der Hälfte der Freiwilligen liegt die Aufwandsentschädigung zwischen 6 und 10 Euro. 26 Prozent der Ehrenamtlichen erhalten mehr als 10 Euro pro geleisteter Zeitstunde.

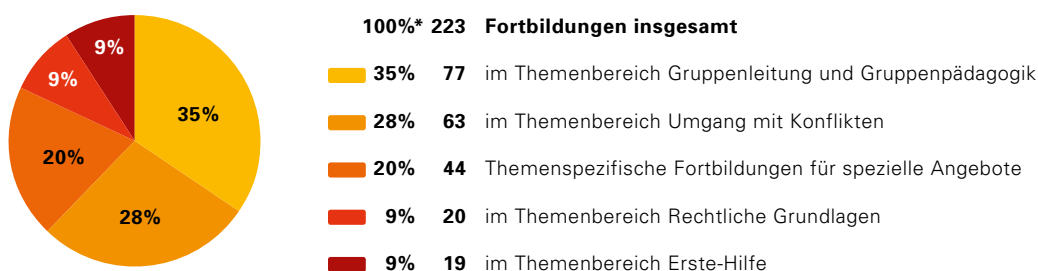
Im ersten Schulhalbjahr 2020/21 haben 182 Programmschulen für 1.461 Ehrenamtliche (rund 10 Prozent der Jugendbegleiterinnen und -begleiter) Fortbildungen ermöglicht. Die Schulungen fanden überwiegend in den Bereichen Gruppenleitung und Gruppenpädagogik (35 Prozent), Umgang mit Konflikten (28 Prozent) und themenspezifische Fortbildungen für spezielle Angebote (20 Prozent) statt (Abb. 18). Mehr als die Hälfte der Fortbildungen wurde von Lehrkräften oder der Schulsozialarbeit der eigenen Schule angeboten.

Abbildung 17: Höhe der Aufwandsentschädigung für die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter pro Stunde

Höhe der Aufwandsentschädigung	Anzahl	Anteil in %
keine	1.347	9%
bis 6,00 Euro	1.838	13%
6,01 bis 8,00 Euro	3.294	23%
8,01 bis 10,00 Euro	4.032	28%
10,01 bis 15,00 Euro	3.044	21%
Mehr als 15,00 Euro	781	5%
Summe	14.336	100%*

* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

Abbildung 18: Fortbildungen der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter nach Themenbereichen



* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

4.6 SCHULBUDGETS UND DRITTMITTEL

Das Land Baden-Württemberg stellt den Schulen im Schuljahr 2020/2021 Mittel in Höhe von 8.142.750 Euro für die Durchführung des Jugendbegleiter-Programms zur Verfügung. Weitere 2,2 Millionen Euro werden von den Schulen durch Drittmittel für das Programm eingenommen (Abb. 19).

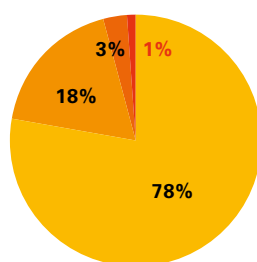
Die Schulen im Jugendbegleiter-Programm erhalten in Abhängigkeit der angebotenen Wochenstundenzahl Fördermittel, die sie selbstständig für Aufwandsentschädigungen, Sach-, Fortbildungs- und Koordinierungskosten verwenden können. Im Schuljahr 2020/21 sind auch Aufwandsentschädigungen für Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter möglich, die in der Notbetreuung eingesetzt werden.

57 Prozent der aktiven Schulen bieten zwischen 4 und 20 Wochenstunden im Jugendbegleiter-Programm an und erhalten hierfür ein Budget zwischen 2.500 und 4.500 Euro (Abb. 21). 43 Prozent bieten 21 oder mehr

Wochenstunden an. Ihnen stehen in Abhängigkeit der Stundenzahl zwischen 5.000 und 7.500 Euro zur Verfügung. Der größte Anteil des Förderbudgets entfällt auf die Grundschulen, gefolgt von den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (Abb. 22). Die Beruflichen Schulen beantragen im Durchschnitt ein deutlich geringeres Budget. Schließen die Schulen Kooperationsvereinbarungen mit außerschulischen Partnern, so können diese zusätzlich mit 500 bis 1.500 Euro gefördert werden.

Zur Ergänzung der Landesmittel können die Schulen kommunale Mittel, Sponsorengelder oder auch Elternbeiträge für die Jugendbegleiter-Angebote einnehmen. 27 Prozent der Schulen erhalten zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 2,2 Millionen Euro (Abb. 20). Davon entfallen 1,8 Millionen Euro (82 Prozent) auf die kommunalen Schulträger, über 304.050 Euro auf Elternbeiträge. Durch sonstige Geldgeber (z.B. Fördervereine) stehen weitere knapp 87.000 Euro zur Verfügung.

Abbildung 19: Mittelherkunft für die Durchführung des Jugendbegleiter-Programms



100% 10.373.330 Euro Summe

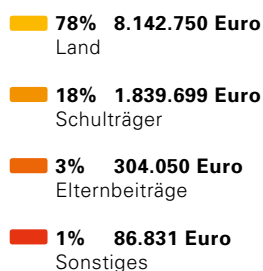
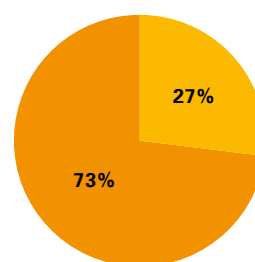


Abbildung 20: Weitere Mittel neben den Schulbudgets des Landes



100% 1.711 Schulen insgesamt

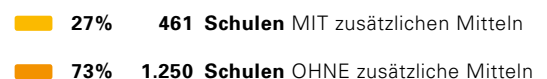


Abbildung 21: Schularten nach Höhe des Förderbudgets

Schulart	bis zu 4.500 Euro pro Schuljahr/ 4-20 Wochenstunden	ab 5.000 Euro pro Schuljahr/ ab 21 Wochenstunden
Grundschule	431	300
Werkreal-/Hauptschule	14	8
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	113	57
Realschule	73	58
Gymnasium	135	125
Gemeinschaftsschule	113	121
Berufliche Schule	29	4
Schulverbund und Schule besonderer Art	60	70
Summe	968	743

Abbildung 22: Landesförderung nach Schularten und Durchschnitt

Schulart	Schulen	Beantragtes Förderbudget Gesamtsumme in Euro	Durchschnitt in Euro
Grundschule	828	3.320.750	4.011
Werkreal-/Hauptschule	26	108.000	4.154
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	187	753.500	4.029
Realschule	165	668.250	4.050
Gymnasium	286	1.280.000	4.476
Gemeinschaftsschule	255	1.183.500	4.641
Berufliche Schule	53	145.000	2.736
Schulverbund und Schule besonderer Art	154	683.750	4.440
Summe/Durchschnitt	1.954	8.142.750	4.167

5. Regionale Ergebnisse aus den Stadt- und Landkreisen

In Baden-Württemberg nehmen Schulen aus allen 44 Stadt- und Landkreisen am Jugendbegleiter-Programm teil. Die höchste Programmbeteiligung im ersten Schulhalbjahr 2020/21 liegt im Landkreis Heidenheim vor. Hier sind 67 Prozent aller öffentlichen Schulen Jugendbegleiter-Schulen.

Der Landkreis Rottweil folgt mit 64 Prozent Programmschulen. Mit jeweils 61 Prozent Jugendbegleiter-Schulen sind die Landkreise Ludwigsburg, Schwäbisch Hall, Schwarzwald-Baar und der Stadtkreis Ulm vertreten.

Abbildung 23:
Anteil Jugendbegleiter-Schulen an allen öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg im Stadt- oder Landkreis

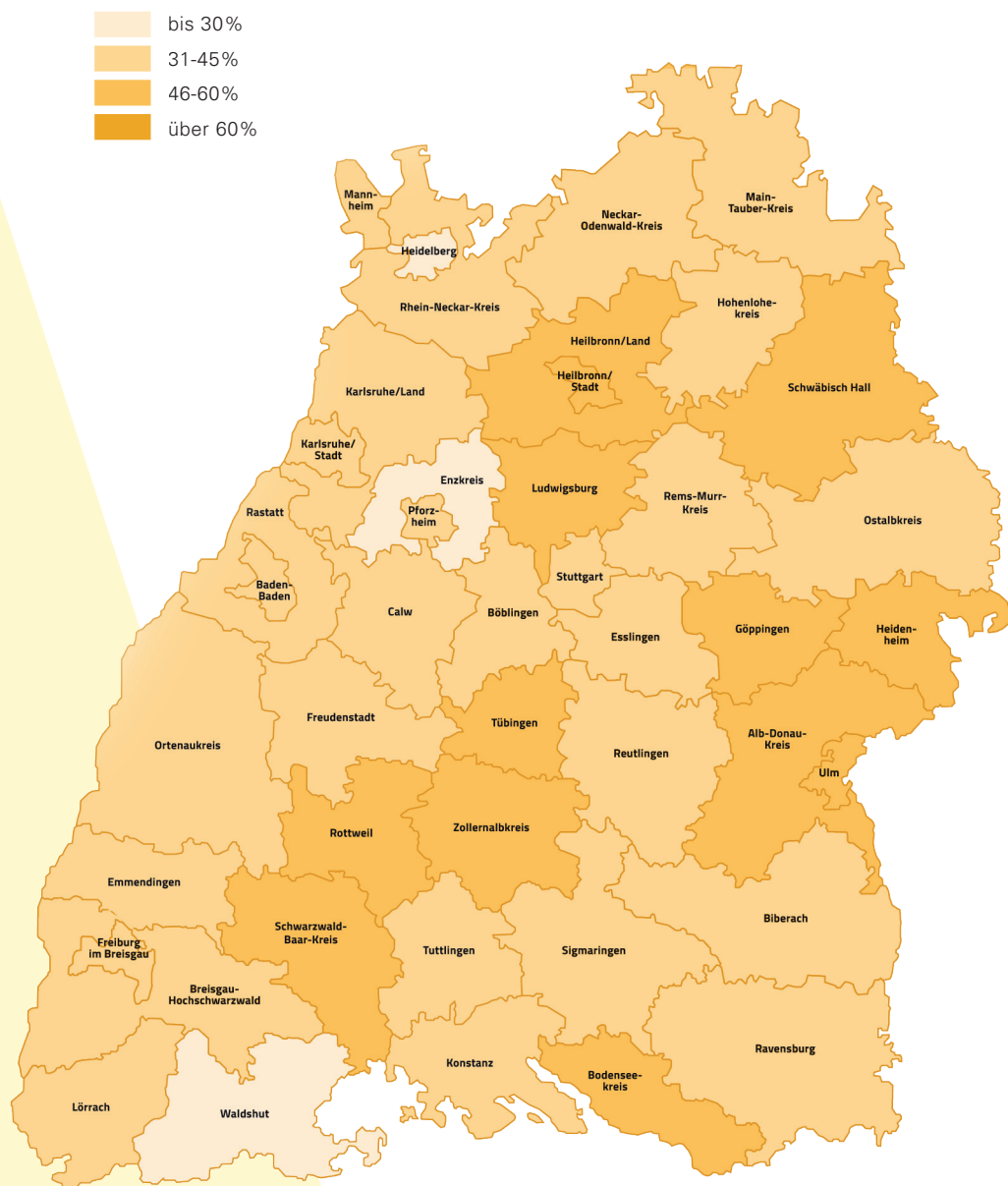


Abbildung 24: Regionaldaten zu Jugendbegleiter-Schulen, Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern, Stunden und weiteren finanziellen Mitteln

Stadt-/Landkreis	Jugendbegleiter-Schulen	Anteil in % an öffentlichen Schulen im Kreis	Anzahl Jugendbegleiter/-innen	Stunden	Schulen mit Zuschüssen vom Schulträger in %	Schulen mit Elternbeiträgen in %
Alb-Donau-Kreis	48	51%	336	868	38%	13%
Bodenseekreis	38	54%	228	509	21%	8%
Enzkreis	15	24%	109	224	27%	7%
Hohenlohekreis	16	37%	160	298	6%	6%
Landkreis Biberach	39	45%	316	693	8%	8%
Landkreis Böblingen	54	45%	536	1.175	26%	2%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	45	48%	336	656	9%	11%
Landkreis Calw	21	34%	135	325	29%	0%
Landkreis Emmendingen	25	41%	139	344	4%	8%
Landkreis Esslingen	74	45%	768	1.624	23%	5%
Landkreis Freudenstadt	25	45%	209	412	20%	4%
Landkreis Göppingen	54	53%	445	1.003	11%	2%
Landkreis Heidenheim	32	67%	345	728	13%	3%
Landkreis Heilbronn	66	51%	588	1.097	30%	2%
Landkreis Karlsruhe	55	37%	471	1.240	33%	13%
Landkreis Konstanz	38	41%	321	645	42%	0%
Landkreis Lörrach	35	44%	280	743	17%	6%
Landkreis Ludwigsburg	95	61%	966	2.026	57%	13%
Landkreis Rastatt	34	40%	253	619	12%	3%
Landkreis Ravensburg	47	43%	371	798	9%	11%
Landkreis Reutlingen	45	49%	357	762	7%	7%
Landkreis Rottweil	42	64%	312	686	10%	0%
Landkreis Schwäbisch Hall	46	61%	418	913	35%	4%
Landkreis Sigmaringen	28	49%	256	562	25%	7%
Landkreis Tübingen	39	53%	394	754	15%	3%
Landkreis Tuttlingen	29	48%	199	604	52%	0%
Landkreis Waldshut	14	19%	76	141	0%	7%
Main-Tauber-Kreis	28	47%	196	483	29%	4%
Neckar-Odenwald-Kreis	34	49%	270	680	32%	6%
Ortenaukreis	56	34%	537	1.103	9%	7%
Ostalbkreis	62	48%	452	820	3%	0%
Rems-Murr-Kreis	52	38%	339	877	27%	4%
Rhein-Neckar-Kreis	53	31%	426	944	21%	2%
Schwarzwald-Baar-Kreis	53	61%	293	952	9%	2%
Stadtkreis Baden-Baden	8	42%	70	188	25%	0%
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	27	42%	232	628	4%	0%
Stadtkreis Heidelberg	7	20%	76	147	0%	0%
Stadtkreis Heilbronn	24	60%	263	414	0%	0%
Stadtkreis Karlsruhe	41	48%	350	864	2%	0%
Stadtkreis Mannheim	35	45%	233	531	3%	0%
Stadtkreis Pforzheim	12	32%	90	148	0%	17%
Stadtkreis Stuttgart	49	32%	617	1210	65%	53%
Stadtkreis Ulm	28	61%	243	533	68%	0%
Zollernalbkreis	43	57%	325	731	21%	2%
Baden-Württemberg	1.711	51%	14.336	31.701	23%	6%

Abbildung 25: Regionaldaten zu Hintergrund und Alter der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter

Stadt-/Landkreis	Hintergrund		Alter			
	Einzel- personen	Aus Vereinen/ Verbänden/ Organisationen	unter 18 Jahre	18 bis 40 Jahre	41 bis 65 Jahre	über 65 Jahre
Alb-Donau-Kreis	65%	9%	24%	24%	46%	7%
Bodenseekreis	86%	3%	11%	27%	55%	8%
Enzkreis	32%	28%	39%	33%	24%	5%
Hohenlohekreis	53%	13%	33%	16%	44%	8%
Landkreis Biberach	49%	10%	33%	20%	40%	7%
Landkreis Böblingen	55%	9%	39%	21%	33%	7%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	58%	8%	36%	26%	29%	8%
Landkreis Calw	45%	6%	49%	11%	39%	1%
Landkreis Emmendingen	60%	9%	42%	19%	25%	13%
Landkreis Esslingen	46%	10%	45%	24%	27%	5%
Landkreis Freudenstadt	45%	8%	44%	21%	27%	7%
Landkreis Göppingen	47%	11%	42%	20%	33%	5%
Landkreis Heidenheim	43%	11%	45%	19%	31%	5%
Landkreis Heilbronn	51%	5%	41%	17%	37%	5%
Landkreis Karlsruhe	59%	4%	38%	22%	35%	6%
Landkreis Konstanz	56%	10%	33%	26%	35%	7%
Landkreis Lörrach	56%	16%	29%	22%	42%	7%
Landkreis Ludwigsburg	61%	13%	25%	24%	42%	9%
Landkreis Rastatt	59%	11%	29%	25%	34%	11%
Landkreis Ravensburg	56%	8%	36%	29%	31%	5%
Landkreis Reutlingen	50%	10%	40%	19%	36%	5%
Landkreis Rottweil	51%	12%	29%	23%	43%	5%
Landkreis Schwäbisch Hall	62%	10%	28%	21%	40%	11%
Landkreis Sigmaringen	44%	6%	50%	13%	32%	5%
Landkreis Tübingen	45%	10%	40%	36%	21%	3%
Landkreis Tuttlingen	59%	7%	30%	19%	45%	7%
Landkreis Waldshut	57%	14%	28%	26%	36%	11%
Main-Tauber-Kreis	58%	9%	31%	20%	40%	9%
Neckar-Odenwald-Kreis	64%	10%	22%	20%	43%	15%
Ortenaukreis	37%	6%	59%	13%	22%	6%
Ostalbkreis	49%	8%	43%	19%	30%	7%
Rems-Murr-Kreis	60%	11%	30%	25%	37%	9%
Rhein-Neckar-Kreis	60%	9%	35%	27%	33%	6%
Schwarzwald-Baar-Kreis	69%	12%	20%	18%	53%	9%
Stadtkreis Baden-Baden	47%	1%	51%	4%	31%	13%
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	75%	8%	18%	55%	22%	5%
Stadtkreis Heidelberg	34%	7%	59%	22%	12%	7%
Stadtkreis Heilbronn	38%	7%	57%	13%	22%	7%
Stadtkreis Karlsruhe	54%	16%	30%	42%	23%	5%
Stadtkreis Mannheim	49%	21%	32%	36%	25%	7%
Stadtkreis Pforzheim	14%	11%	60%	26%	14%	0%
Stadtkreis Stuttgart	36%	7%	54%	26%	17%	3%
Stadtkreis Ulm	52%	9%	34%	24%	37%	5%
Zollernalbkreis	66%	8%	39%	19%	35%	7%
Baden-Württemberg	53%	10%	37%	23%	33%	7%



6. Blickpunkt: Politische Bildung und Demokratiebildung

Schule hat die Aufgabe, junge Menschen zu selbstverantwortlichem und demokratischem Handeln in der Gesellschaft zu befähigen und zu selbstwirksamen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen. Auch das Jugendbegleiter-Programm kann mit seinen Angeboten zur Demokratiebildung und zur politischen Bildung an der Schule beitragen.

Wie Jugendliche zur politischen Bildung stehen, offenbart ein Blick in die vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport initiierte Jugendstudie Baden-Württemberg 2020. In dieser Studie wurden Jugendliche auch nach ihrer Einschätzung zu Demokratie und politischen Bildungsangeboten befragt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Jugendlichen sich mehr bedarfsgerechte Angebote der politischen Bildung wünschen. Alle Ergebnisse können Sie unter https://km-bw.de/,Lde/startseite/jugend_sport/Jugendstudie einsehen.

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird der Leitfaden Demokratiebildung verbindlich an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen umgesetzt. Demokratiebildung wird dabei als eine umfassende Aufgabe gesehen, die das ganze Schulleben durchdringt und in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten und Veranstaltungen zum Tragen kommt.

Das Jugendbegleiter-Programm ist ein gutes Instrument, solche Angebote – auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern – zu entwickeln. Die Strukturen des Programms ermöglichen das Zusammenwirken von Ehrenamtlichen, Organisationen und Verbänden in einer regelmäßigen Struktur, so dass eine über das Halb- oder Schuljahr fortlaufende Auseinandersetzung mit Demokratiebildung und politischer Bildung möglich wird. Je nach Thema des Angebots können unterschiedliche wichtige Bausteine und Ansatzpunkte zum Tragen kommen: die Vermittlung gemeinsamer Werte, das Wahrnehmen von Partizipationsmöglichkeiten, das Trainieren von Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen (Konflikt-)Themen. Im Schuljahr 2020/21 umfassen die Jugendbegleiter-Angebote der Schulen zur politischen Bildung und Demokratiebildung trotz Corona-bedingter Einschränkungen bereits eine breite Spanne. Sie reichen von Debating-Kursen über Nachbarschaftsprojekte, die Auseinandersetzung mit Grund- und Menschenrechten, Fair Trade und Eine-Welt-Themen, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen, Streitschlichter-Kursen bis hin zu Geschichtswerkstätten. Die nachfolgende Übersicht stellt einige ausgewählte Angebote und Materialien vor, die in Jugendbegleiter-Angeboten zum Thema politische Bildung und Demokratie eingebunden werden können. Der Leitfaden Demokratiebildung kann unter www.schule-bw.de eingesehen werden.

Anbieter/Angebot	Beschreibung
Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de	Informationen, Materialien und Veranstaltungen zur politischen Bildung.
Bundesarbeitsgemeinschaft Politische Bildung Online www.politische-bildung.de	Die BAG Politische Bildung Online (alle Landeszentralen für politische Bildung) betreibt diese Plattform, um die Internet-Angebote der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung zusammenzufassen und einem breiten Internet-Publikum zur Verfügung zu stellen.
Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg www.lpb-bw.de ; www.elearning-politik.de	Workshop-Angebote und E-Learning-Kurse für Schulklassen zu einem breiten Themenspektrum der politischen Bildung.
Landesnetzwerk Politische Bildung Baden-Württemberg www.lpb-bw.de/politischebildung	In dem Bündnis engagieren sich 19 politische, gesellschaftliche und kirchliche Einrichtungen der politischen Bildung in Baden-Württemberg.
Forschungsgruppe Jugend und Europa www.cap-lmu.de/fkje/	Die Forschungsgruppe ist ein wissenschaftliches Beratungszentrum für die politische Bildungs- und Jugendarbeit. Sie ist Teil des Centrums für angewandte Politikforschung (CAP) der Ludwig-Maximilians-Universität München.
POLITIK (ER-)LEBT! www.wiesneck.de/schueler-mentorinnen/	Schülermentoren-Programm für Jugendliche ab 13 Jahren, bei dem es um Politik vor Ort, Demokratie, Partizipation und gesellschaftspolitische Themen geht.
Vielfaltcoach www.vielfaltcoach.de	Schülermentoren-Ausbildung für Jugendliche der Klassen 8 und 9 mit Übungen und Spielen zu unseren Menschenrechten sowie zu Vielfalt und Respekt in unserer Gesellschaft und in den Sozialen Medien.
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage www.schule-ohne-rassismus.org	Schulen können sich für den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bewerben.
Demokratiezentrum Baden-Württemberg https://demokratiezentrum-bw.de	Workshop-Formate und Planspiele zu Demokratie, Alltagsrassismus, Islam in unserer Gesellschaft, Umgang mit Hass im Netz. Daneben gibt es Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche.
Juma/Demokratiespiel Quararo www.quararo.de	Lernspiel mit verschiedenen Modulen zur Förderung der Entscheidungs- und Meinungsbildung mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren.
Menschenrechte – Deine Rechte! www.menschenrechte.jugendnetz.de	Internetangebot für Jugendliche mit Online-Spielen, Menschenrechts-Führerschein, Materialien und Projektideen zum Nachmachen.
Landesmedienzentrum www.lmz-bw.de	Materialien und Filme zu Hate Speech, Fake News und Verschwörungstheorien.

HERAUSGEBER:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Referat 46 – Jugend
Thouretstraße 6, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 279 - 0
Email: Poststelle@km.kv.bwl.de
www.km-bw.de

REDAKTION:

Dr. Carsten Rabe, Juliane Körner

AUTORINNEN:

Juliane Körner, Stefanie Wichmann (Jugendstiftung Baden-Württemberg)

GESTALTUNG:

P.ART Design, www.part-design.de

FOTOS:

Adobe Stock

DRUCK:

RCDRUCK GmbH & Co. KG, Albstadt

Auflage: 4.500 Exemplare

Juni 2021

Sie finden diese Broschüre auch online unter:

www.km-bw.de/Service/Publikationen

Matheclub Eine Welt-AG Streicher-AG
 Kalligrafie Deutsch-Olympiade
Bewerbertrainings Wald-AG Ehrenamt
 Licht- und Tontechnik Internationales Kochen
Bildung **Arbeitswelt** **Ernährung** Fechten
 Hausaufgabenbegleitung Fahrradwerkstätten
Kunst und Kultur **Technik** Yoga Roboter
 Kochen und Backen nach Jahreszeiten **Sport**
 Girl's digital camp Musical Schach Nähen **Betreuung**
 Zeitungs-AG **Science Kids** **Deutsch-Olympiade** Othering Technik-Freaks
Forscher-AG **Bildung** **Umgang mit Geld** Schülerfirmen **Boxen**
 Naturforscher **Bildung** „Ich bin stark“ politische Bildung
 Imker-AG **Spieleangebote** **„Ich bin stark“** Songs mixen
 Literatur **Demokratie-AG** **Politik** Debating-Kurse
 Erasmus-AG **Mathematik und Naturwissenschaften**
 Astronomie-Kurs **Sprach- und Leseförderung** Tastaturschreiben

